pulsfrequenz

Auteur : Irina Schrag

Date : 1 Oktober 2020

Die Bühnenperformance für Schlagzeuger, Laufband, Licht und Rauch, *Walk the walk*, macht aus dem Gang eine Materie, mit der man spielen kann.

Der dänische Komponist und Performancekünstler Simon Steen-Andersen nimmt sich des Gangs mit dem
Ensemble This | Ensemble That an, einem Schweizer Quartett für Schlaginstrumente, für eine musikalische und visuelle Erfahrung, die an eine „*Art manuelles, mechanisches und handwerkliches Kino erinnert. Es gibt in dem Stück kein Video, aber das gesamte Konzept und der Bühnenaufbau basieren auf Filmtechniken: Bildeinstellungen, Montagen, kinematographischen Effekten und Bildern*“, versichert jener der auf seine Art die chronophotographischen Experimente von Étienne-Jules Marey reproduziert, der die Bewegung im 19. Jahrhundert zerteilt. Auf Laufbändern werden die Körper der Musiker auf die Probe der Aufhebung der Zeit gestellt. „S*ehr an der Idee hängend die Mechanik eines Stücks in die Erfahrung zu integrieren, wie ein Magier, der im Laufe seines Zaubertricks seine Geheimnisse verrät*“, komponiert er vor unseren Augen eine seitliche Kamerafahrt mit Figuren die gehen und dabei immer am selben Platz bleiben. Indem er mit der Geschwindigkeit des Teppichs, dem Geräusch der Schuhe auf der Oberfläche, dem Puls spielt, entsteht eine bizarre Technomusik, die ein unerschöpfliches theatralisches und musikalisches Material nutzt... außer für die Interpreten!

In Pôle Sud (Straßburg), am Freitag den 2. und Samstag den 3. Oktober im Rahmen des Festivals Musica

pole-sud.fr
festivalmusica.fr